ZOHO Factory

Sachverhaltsdarstellung:

Der ZOLLHOF - Tech Incubator (ZOLLHOF) ist eines der führenden Gründer- und Technologiezentren für digitale Startups in Deutschland. Im Juli 2025 wurde der ZOLLHOF als eines von zehn Projekten im Wettbewerb "EXIST Startup Factories" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ausgezeichnet. Insgesamt hatten sich 26 Bündnisse gründungsstarker Hochschulen, Forschungseinrichtungen und privater Akteure beteiligt.
In den nächsten Jahren stehen zusätzlich bis zu 30 Mio. Euro für den Ausbau der Gründeraktivitäten als "ZOHO Factory" zur Verfügung. Die Wirtschaftsförderung Nürnberg begleitet diesen Prozess aktiv und trägt zur Umsetzung der Ziele bei.

Was ist der ZOLLHOF Tech Incubator und welche Bedeutung hat er für Nürnberg?
Die Stadt Nürnberg hat sich in den vergangenen Jahren als bedeutender Gründerstandort in Deutschland etabliert. Maßgeblich für diese Entwicklung verantwortlich ist das Nürnberger digitale Gründungszentrum **ZOLLHOF - Tech Incubator** (ZOLLHOF).

Der ZOLLHOF ist einer der am schnellsten wachsenden Inkubatoren für technologieorientierte Unternehmensgründungen (Startups) in Deutschland. Er zählt zu den drei erfolgreichsten Gründerzentren in Bayern und ist einer von 25 de:hubs der Digital Hub-Initiative der Bundesregierung[1]. Als Digital Health-Hub[2] fördert der ZOLLHOF jährlich u.a. 30 bis 40 Ausgründungen im Bereich Digital Health. Die Startups des ZOLLHOF stehen für über **1.000 neue, überwiegend hochqualifizierte Arbeitsplätze und rund 450 Mio. Euro an eingeworbenem Wagniskapital**. **70 % aller bisher vom ZOLLHOF unterstützten Startups sind nach wie vor aktiv am Markt.** Im Vergleich dazu steht die sonst durchschnittliche Startup-Überlebensrate von 10 bis 20 % - ein eindrückliches Zeichen für die herausragende Qualität der Betreuung der Startups durch den ZOLLHOF.

2024 und 2025 zeichnete die Financial Times den ZOLLHOF als einen von „Europe's Leading Startup Hubs" aus, in Deutschland unter den Top 10.

Am 10.07.2025 kam ein weiterer Meilenstein für den Gründer-, Digital- und High-Tech-Standort Nürnberg hinzu: Der ZOLLHOF wurde mit dem **Projekt ZOHO Factory** als eines von **nur zehn Projekten im Wettbewerb „EXIST Startup Factories" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ausgezeichnet**. Das bedeutet: Weitere ca. **30 Mio. Euro für Unternehmertum und Startups in und um Nürnberg**. Bis zu 10 Mio. Euro stammen aus der Bundesförderung im Wettbewerb, weitere 20 Mio. Euro von privaten Investorinnen und Investoren aus der Region.

Was genau verbirgt sich hinter der ZOHO Factory?
Das Ziel der Startup Factories ist die Förderung der nationalen Gründungsdynamik, insbesondere im Hinblick auf wissensbasierte, hochschulnahe Ausgründungen. Im Rahmen der ZOHO Factory wird das bestehende Angebot des ZOLLHOF maßgeblich erweitert.

So werden bestehende Lücken systematisch geschlossen. Ganz konkret:

- Der ZOLLHOF richtet ein Stipendienprogramm für unternehmerische Talente ein, das insbesondere Frauen und internationale Gründerinnen und Gründer fördert. Der Fokus liegt

[1] Die 25 Digital Innovation Hubs (de:hubs) der Bundesregierung vernetzen Start-ups, Unternehmen, Wissenschaft und Investoren in regionalen Zentren. Sie fokussieren sich jeweils auf spezifische Zukunftstechnologien (z. B. KI, Mobility, GreenTech, Cybersecurity), um digitale Innovationen in Schlüsselbranchen voranzutreiben.
[2] Der Digital Health Hub Nürnberg/Erlangen bündelt Expertise aus Medizin, Forschung und Start-ups, um Innovationen in der Gesundheitswirtschaft voranzubringen. Schwerpunkte liegen auf MedTech, E-Health und digitaler Versorgung.

damit auf Gruppen, die in der Tech-Startup-Szene noch unterrepräsentiert sind, ohne jedoch andere Interessierte auszuschließen.
→ Stipendien bieten Anreize für Menschen, die nicht in einem unternehmerischen Umfeld aufgewachsen sind, und geben so einen deutlichen Schub zur Unternehmensgründung.

- Der ZOLLHOF baut den ersten fränkischen Wagniskapitalfonds zur Frühfinanzierung auf.
  → Der Wagniskapitalfonds ermöglicht es, technologieorientierte Startups in der Frühphase ihres Unternehmens zu finanzieren, in der der gesamte Entwicklungsaufwand bis hin zu einem ersten vermarktbaren Produkt anfällt.
- Der ZOLLHOF bekommt moderne Arbeits- und Laborflächen (Tech Space), die mit einem attraktiven Maschinenpark ausgestattet sind (z.B. 3D-Drucker, Messtechnik, etc.) in Erlangen.
  → So erhalten Gründerinnen und Gründer schnell, flexibel und günstig Zugang zu teuren Maschinen und Messtechnik, die sie ansosten ausleihen oder kaufen müssten.

Erklärtes Ziel der ZOHO Factory ist es, die Gründungsdynamik in Nordbayern deutlich zu erhöhen und Stadt und Metropolregion Nürnberg zu einem führenden Standort für Unternehmensgründungen und Anziehungspunkt für Top-Talente zu entwickeln.

Welche neuen Angebote entstehen für Gründerinnen und Gründer konkret?
Die ZOHO Factory bietet Gründerinnen und Gründern ein breites Unterstützungspaket, das weit über die Leistungen eines klassischen Gründerzentrums hinausgeht.

Gründerinnen und Gründer haben die Möglichkeit, sich über Stipendien im Vorfeld oder in der Frühphase der Gründung finanziell abzusichern, um etwa einen Spurwechsel aus der Forschung hin zur Ausgründung zu erleichtern. Sie erhalten Zugang zu den Arbeits- und Laborflächen im neuen Tech Space, die speziell auf die Anforderungen technologieorientierter Startups zugeschnitten sind. Sie nehmen an Wachstums- und Qualifizierungsprogrammen teil, die individuell an die jeweilige Entwicklungsphase der jungen Unternehmen angepasst werden. Sie erhalten direkten Zugang zu Kapitalgebern, Mentoren und Experten und können an exklusiven Branchen- und Investoren-Events teilnehmen. Durch Kooperationen mit Wissenschaftseinrichtungen, Pilotprojekte mit etablierten Unternehmen und gezielte Internationalisierungsmaßnahmen werden die Chancen auf einen erfolgreichen Markteintritt und schnelles Wachstum erheblich gesteigert.

Was ist das Besondere am neuen Wagniskapitalfonds?
Der geplante Wagniskapitalfonds ist in dieser Form einzigartig für Franken und schließt eine zentrale Lücke in der Finanzierung technologieorientierter Unternehmensgründungen. Er richtet sich speziell an Startups in der besonders risikobehafteten frühen Phase der Gründung (sog. Pre-Seed-Phase), in der klassische Investoren oft noch zögern. Der Wagniskapitalfonds wird vom ZOLLHOF gemeinsam mit privaten Partnern aus der Region aufgelegt. Mit einem Volumen von rund 10 Mio. Euro und geplanten Investitionsgrößen von 200.000 Euro sollen gezielt Gründungsteams unterstützt werden, die ein hohes technologisches Potenzial besitzen, aber noch nicht ausreichend marktreife Produkte oder Umsätze vorweisen können.

Wie trägt das Projekt zur langfristigen Standortentwicklung bei?
Die ZOHO Factory ist ein Meilenstein für Nürnberg. Die ZOHO Factory…

- steigert die Anzahl an technologieorientierten Unternehmensgründungen,
- gibt Impulse für neue Wertschöpfung und Beschäftigung,
- zieht hochqualifizierte Talente in die Region und bindet diese langfristig,
- steigert die Attraktivität Nürnbergs für nationale und internationale Investoren,
- zieht mehr Wagniskapital in die Region,
- transformiert die bestehende Patentstärke der Region in tragfähige, nachhaltige Geschäftsmodelle,
- gibt Impulse in wachstumsstarke Zukunftsbranchen wie Digital Health, Robotics und Künstliche Intelligenz,
- regt Kooperationen zwischen Startups und etablierten Unternehmen an und steigert deren Innovationskraft,
- verjüngt die Wirtschaftsstruktur am Standort Nürnberg und

- stärkt die Sichtbarkeit Nürnbergs als Startup- und Technologiemetropole.

Für die Bewerbung als ZOHO Factory wurde die Struktur des ZOLLHOF - Tech Incubator angepasst. Warum war dies notwendig?
Dies war erforderlich für einen erfolgreichen Wettbewerbsbeitrag im Rahmen des Leuchtturmwettbewerbs „Startup Factories“ und um den wachsenden inhaltlichen Anforderungen gerecht zu werden. Es ging insbesondere darum, zukünftig gemeinnützige Tätigkeiten und wirtschaftliche Tätigkeiten klar zu trennen. Die neue Gesellschaftsstruktur erlaubt es, die unterschiedlichen Aufgabenbereiche gezielt auf spezialisierte Gesellschaften zu verteilen und so sowohl den gemeinnützigen Förderauftrag als auch wirtschaftliche Innovationsprojekte und Investments optimal zu steuern. Daher gibt es nun eine Holding mit drei separaten Gesellschaften:

- Holding-Ebene (Zollhof Holding GmbH): Hier werden Beteiligungen gebündelt und zentrale Dienstleistungen wie Marketing, Personal und strategische Steuerung für die Tochtergesellschaften erbracht. Die Stadt Nürnberg bleibt mit 8 % beteiligt und ist somit mittelbar auch an allen weiteren Gesellschaften beteiligt.
- Gemeinnütziger Bereich (Zollhof Betreiber gGmbH): Diese Gesellschaft übernimmt den Betrieb des Gründerzentrums sowie Bildungs- und Forschungsförderung inklusive Stipendienprogramme und Netzwerkaktivitäten. Die Finanzierung erfolgt aus Spenden, öffentlichen Fördermitteln und eigenen Erträgen.
- Wirtschaftlicher Bereich (Zollhof Innovation GmbH): Die Innovation GmbH betreibt den Tech Space und führt Beratungs- und Innovationsprojekte mit Unternehmen durch.

Welche Rolle spielt die Wirtschaftsförderung Nürnberg bei der Entwicklung des ZOLLHOF und der ZOHO Factory?

Die Wirtschaftsförderung Nürnberg ist seit 2016 strategische Partnerin und Gesellschafterin des ZOLLHOF und somit von Beginn an eng in dessen Entwicklung eingebunden. Sie hat entscheidend dazu beigetragen, dass die Stadt Nürnberg den Kauf des ZOLLHOF-Gebäudes mit einem Zuschuss von über 2 Millionen Euro unterstützt hat. Damit ist die Stadt Nürnberg – neben dem Freistaat Bayern – der wichtigste öffentliche Geldgeber des Inkubators.

Der Beitrag der Wirtschaftsförderung Nürnberg geht jedoch weit über die finanzielle Unterstützung hinaus. Sie bringt ihre umfassende Standortentwicklungskompetenz, ihr Fachwissen und ihre Netzwerke aktiv ein. Sie unterstützt die operative Projektumsetzung und wirkt an der strategischen Weiterentwicklung mit. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, die Verknüpfung zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Stadtverwaltung zu fördern und dadurch Synergien für Innovation und Wachstum zu schaffen.

Im Rahmen der Antragstellung zur ZOHO Factory hat die Wirtschaftsförderung eine zentrale Rolle übernommen. Sie war insbesondere bei der Klärung und Ausgestaltung der neuen Gesellschaftsstruktur maßgeblich beteiligt und hat so dazu beigetragen, die organisatorischen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung im Wettbewerb „Startup Factories“ zu schaffen.[3]

Damit trägt die Wirtschaftsförderung Nürnberg in mehrfacher Hinsicht dazu bei, dass die Potenziale des ZOLLHOF und der ZOHO Factory ausgeschöpft werden können: Sie ist Impulsgeberin, Netzwerkerin und Partnerin zugleich. Als Bindeglied zwischen Stadtverwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Investorinnen und Investoren gewährleistet sie, dass die Impulse des Projekts nachhaltig in die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung Nürnbergs zurückfließen und die Stadt langfristig als führender Gründer- und Innovationsstandort profitiert.

Zusammengefasst: Was hat Nürnberg von der ZOHO Factory?

[3] Insbesondere die Frage, wie im Rahmen der ZOHO Factory die Anforderungen aus der Bezuschussung durch den Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg erfüllt werden können. Im Rahmen der Förderung für Digitale Gründerzentren in Bayern hat sich die ZOLLHOF Tech Incubator GmbH verpflichtet, den Betrieb eines Gründerzentrums bis zum Jahr 2032 zu gewährleisten.

Die Weiterentwicklung des ZOLLHOF zum **Leuchtturmprojekt ZOHO Factory** ist mehr als nur ein struktureller Ausbau - sie ist ein **Meilenstein für die Zukunft Nürnbergs**. Die Kombination aus erstklassiger Infrastruktur, gezielter Talentförderung und einem einzigartigen Wagniskapitalfonds schließt bestehende Lücken in der Gründungsförderung und macht den Standort im nationalen und internationalen Wettbewerb noch konkurrenzfähiger. Die Wirtschaftsförderung Nürnberg leistet hierbei einen wesentlichen Beitrag, indem sie die verschiedenen Partner vernetzt, Förderstrukturen koordiniert und aktiv dazu beiträgt, Kapital, Know-how und Talente zusammenzubringen. Durch die enge Zusammenarbeit von Stadt, Wirtschaft, Wissenschaft und privaten Kapitalgebern entsteht ein Netzwerkknoten, der Innovationen beschleunigt, hochwertige Arbeitsplätze schafft und Nürnberg langfristig als führenden Technologie- und Startup-Standort etabliert. Die ZOHO Factory sendet ein klares Signal: Nürnberg investiert in Ideen, Talente und Technologien - und damit in eine zukunftsfähige, nachhaltige und dynamische Stadtentwicklung.

Anmerkung zur Diversity-Relevanz:
Es bestehen keine Anhaltspunkte, dass diese Maßnahme bestimmte Personengruppen, beispielsweise unterschiedlichen Geschlechts, verschiedener ethnischer Herkunft, mit Behinderungen, unterschiedlichen Alters, sozialer Lage bevorteilt oder benachteiligt. Das Vorhaben ist damit nicht Diversity-relevant. Die Maßnahme hat weder diskriminierende Auswirkungen noch erschließt sie Potenziale für Gleichberechtigung bzw. Gleichstellung und Chancengleichheit.

Referat VII